

Dübelstein.

Nach einer Handzeichnung in der Stadtbibliothek Zürich.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf



Die Zürcher Familie Schwend

c. 1250—1536

von

Ernst Diener.

Aus der stattlichen Reihe alter Zürcher Familien, deren Namen mit Auszeichnung auf den Blättern unserer heimatlichen Geschichte genannt werden, leuchtet eine, die schon bald nach der Stadtbucheröffnung des beginnenden 16. Jahrhunderts erlosch, in besonderer Klarheit hervor: die Familie Schwend, deren Schicksalen von ihrem frühesten Auftreten an bis zu ihrem Erlöschen zu folgen, wir den freundlichen Leser dieses Neujahrsblattes einladen möchten. Ein erster Abschnitt wird die Geschichte der Familie bis zu dem Zeitpunkte führen, wo sie sich endgültig in zwei Linien teilt; von diesen wird sodann im zweiten und dritten Abschnitte die Rede sein.

Die Kopfleiste stellt eine spätgotische Holzschnittzierde aus dem Schwendenegg vor mit Wappen Schwend und Meiß).



Dübelstein.

Nach einer Handzeichnung in der Stadtbibliothek Zürich.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf